Service-Center
für gutes Lehren
und Lernen

**Mit der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, folgende Vereinbarungen zur Teilnahme an Angeboten des SeLL zu beachten.**

## Unser hochschuldidaktisches Workshopverständnis

Die nachfolgenden Leitlinien charakterisieren unser Verständnis von Workshops. Es handelt sich um Grundsätze, an denen wir unsere didaktische Praxis in der hochschuldidaktischen Weiterbildung ausrichten. Sie veranschaulichen, worauf es uns ankommt und wofür wir Verantwortung übernehmen.

1. Wir gehen in unseren Veranstaltungen davon aus, dass die Lehrenden bereits über didaktisches Wissen und Können verfügen und **Expert*innen hinsichtlich der Bedingungen ihres jeweiligen Faches** sind. Unser Ziel ist die **Erweiterung des didaktischen Repertoires** der beteiligten Lehrenden.
2. Dabei nutzen wir die **persönlichen Erfahrungen**, den **individuellen Lehrstil** und die **praktische Expertise** der Teilnehmenden als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit.
3. Die **Individualität und Vielfalt der Lehrstile** betrachten wir als Bereicherung: Unterschiedliche Ansätze und Methoden unterstützen die Vielfalt der Lernstrategien der Studierenden und tragen zur Qualität der Lehre bei. Es geht nicht um allgemeingültige Normen für „richtiges Lehrverhalten“. Stattdessen steht im Workshop vielmehr die **Weiterentwicklung des persönlichen Stils** im Vordergrund – Stärken werden gestärkt, Schwächen reflektiert und Handlungsalternativen aufgezeigt.
4. Praktische Übungen, Simulationen von Lehr-Lern-Situationen und Feedbackverfahren helfen dabei, das eigene **Lehrverhalten zu erproben und zu reflektieren**. Hinweise und Ratschläge werden situationsgerecht angepasst und nicht als starre Vorgaben oder Dogmen verstanden.
5. Eine **experimentelle Haltung in der Lehre** wird ermutigt, um neue Ansätze auszuprobieren und innovative Lehrmethoden zu entwickeln. Wissenschaftliche Tugenden wie Neugier und kritisches Denken, die in der Forschung geschätzt werden, finden auch in der Lehre Anwendung.
6. Die **Teilnehmenden lernen vor allem voneinander**; die Workshopleitung moderiert und begleitet diesen Prozess. Jede*r Teilnehmende übernimmt aktiv Mitverantwortung für die Gestaltung des Workshops, bringt Erfahrungen, Anliegen und Ideen ein und beteiligt sich an den Diskussionen – stets mit einem **achtsamen und respektvollen Umgang** miteinander.
7. Wir fördern eine **offene, konstruktive und lernorientierte Haltung**, in der Fehler als Chancen zur Weiterentwicklung gesehen werden. Alles, was im Workshop geteilt wird, behandeln wir **vertraulich**.
8. Störungen oder Unklarheiten haben Vorrang und werden offen angesprochen, Vielfalt wird als Bereicherung geschätzt, und **Diskriminierung oder menschenfeindliche Äußerungen werden nicht toleriert**. Wir behalten uns vor, Personen, die wiederholt oder bewusst gegen diese Vereinbarung verstoßen, vom Workshop sowie dem gesamten Weiterbildungsprogramm ausgeschlossen werden.